Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Aus den Verbänden

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(19,000 Franken). Weitere Entschädigungen können von der Jury vorgeschlagen werden.
Die Planunterlagen werden gegen Einsendung von 400 Peseten ausgeliefert vom Stadtarchitekten D. Eugenio Fernandéz Quintallina, calle de la Espada 7.
Das Programm des Ausschreibens, in spanischer Sprache, ohne Planunterlagen, kann in der Redaktion des «Werk» eingesehen werden.

●

KREUZLINGEN. Bankgebäude.
Die Schweizerische Volksbank eröffnet unter den vor dem 1. Januar 1929 niedergelassenen und den Beruf selbständig ausübenden Architekten schweizerischer Nationalität, sowie den ausserhalb des Kantons Thurgau vor dem 1. Januar 1929 als selbständige Architekten niedergelassenen Bürgern des Kantons einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein neues Bankgebäude in Kreuzlingen. Eingabetermin ist der 12. Oktober 1929. Dem Preisgericht gehören an Emil Fehr, Kaufmann, Präsident der Bankkommission, Kreuzlingen; Otto Honegger, Architekt, Zürich; Martin Risch, Architekt BSA, Zürich; U. Seiler, Direktor S.V.B., Kreuzlingen; J. J. Weilenmann, Baumeister, Zürich; als Ersatzmänner Hans Balmer, Architekt BSA, St. Gallen; Oberstlt. F. Waser-Altwegg, Altnau. Dem Preisgericht steht eine Summe von Fr. 8500.— zur Verfügung, welche es nach freiem Ermessen verteilen kann. Sollte der mit dem ersten Preis bedachte Verfasser nicht mit der Ausführung betraut werden, so wird ihm eine Extraentschädigung von Fr. 2000.— zuerkannt. Jeder Bewerber darf nur ein Projekt einreichen. Programm und Unterlagen können bei der Direktion der Schweizerischen Volksbank in Kreuzlingen bezogen werden.

ENTSCHIEDENE WETTBEWERBE

FRAUENFELD. Friedhoferweiterung.
Der Gemeinderat Frauenfeld hat zu Beginn dieses Jahres einen Wettbewerb unter den hier niedergelassenen und den in Frauenfeld verbürgerten Architekten eröffnet zur Erlangung von Entwürfen für eine Friedhoferweiterung und einer Skizze für ein Krematorium in Oberkirch-Frauenfeld. Es sind rechtzeitig sechs Projekte eingereicht worden. Am 19. August hat das Preisgericht die Projekte beurteilt. Die Preissumme von Fr. 6000.— ist wie folgt verteilt worden:
1. Preis: Kennwort «Bauetappen» Fr. 3500.—.
2. Preis: Kenntwort «Asche und Staub» Fr. 1700.—.
3. Preis: Kennwort «Feuer» Fr. 800.—.
Die nach der Beurteilung und Festsetzung der Preise erfolgte Eröffnung der Umschläge hat als Projektverfasser ergeben:
«Bauetappen» Paul Büchi, Architekt, Amriswil.
«Asche und Staub» E. Roseng, Architekt, Frauenfeld.
«Feuer» H. Scheibling, Architekt, Frauenfeld.

AUS DEN VERBÄNDEN

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung des B. S. A. wird Samstag und Sonntag den 28. und 29. September in Moutier und Delsberg stattfinden. Die Tagesordnung wird wie üblich in den persönlichen Einladungen bekanntgegeben.

Ortsgruppe Zürich

Studienfahrt nach Wädenswil. Samstag den 24. August, nachmittas 3 Uhr, sammelten sich beim Bahnhof Enge sechzehn Herren, um von da mit Autos nach Wädenswil zu fahren, wo gemeinsam das von den Herren Architekten Gebrüder Bräm erbaute Altersasyl besichtigt wurde. Herr Heinrich Bräm hatte die Liebenswürdigkeit, in einem Rundgang durch das Asyl in freier Art und Weise anhand des Bauprogrammes Erklärungen abzugeben. Die gesamte bauliche Anlage bot viel Interessantes und Anregendes. Ueber die ausgezeichnete Durchführung dieser grossen Bauaufgabe waren wohl sämtliche Teilnehmer einer Meinung. Nach der fachtechnischen Besichtigung fanden sich alle Herren auf der Anhöhe im Gasthof Morgenthal ein und genossen neben einem reichlichen und frohen Abendessen die schöne Fernsicht auf den Zürichsee.

SCHWEIZER WERKBUND

Generalversammlung 1929

Die diesjährige Tagung des Schweizerischen Werkbundes findet in Neuveville am Bielersee statt. Der Zentralvorstand des S. W. B. hat beschlossen, die diesjährige Generalversammlung in einfachem Rahmen stattfinden zu lassen. Neben der Erledigung der üblichen Geschäftstraktanden soll die Zusammenkunft hauptsächlich einer persönlichen Fühlungnahme der Mitglieder unter sich dienen.
Programm: Samstag, den 21. September 1929, nachmittags: Vorstandssitzung; abends eine freie Zusammenkunft der Mitglieder im Hotel du Lac.
Sonntag, den 22. September 1929, vormittags ½11 Uhr: Generalversammlung. Anschliessend ein Vortrag von Architekt Hans Schmidt, Basel. Nachmittags 1 Uhr: Bankett im Hotel du Lac.
Diejenigen Mitglieder, die nicht schon am Samstag reisen wollen, können die Generalversammlung am Sonntag noch besuchen.